Almi Export GmbH, Wien

LAGEBERICHT zum Jahresabschluss 31.12.2025

1. Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

In einem unserer Hauptmärkte verzeichneten wir einen leichten Umsatzrückgang. Die übrigen Märkte entwickelten sich stabil und konnten das Vorjahresniveau halten. Wir beurteilen die zukünftige Entwicklung unserer Exporte in diesen Märkten positiv.

2. Lage der Gesellschaft

	Stand 31.12.2024 TEUR	Stand 31.12.2025 TEUR
Vermögenslage		
buchmäßige EK des Unternehmens	5.672,4	6.307,7
Umlaufvermögen und Bilanzsumme		
Umlaufvermögen (inkl. aktive latente Steuer)	7.290,7	3.835,9
Bilanzsumme	10.432,0	6.977,1
Finanzanlage		
Geldfluss aus dem Ergebnis	430,6	635,3
CF aus der laufenden Geschäftstätigkeit.	655,4	-12,3
CF aus der Investitionstätigkeit	-0,3	-7,8
CF aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	0,0
Ertragslage		
Personalaufwand	379,1	368,2
Abschreibung (inkl. Finanzanlagevermögen)	0,4	0,8
Jahresüberschuss	430,6	635,3
Liquiditätslage		
Eigenmittelquote	54,4 %	90,4 %
Fiktive Schuldentilgungsdauer gem. § 24 URG	5,9 Jahre	k.A.

3. Risiken

branchenspezifische Risiken

Neben dem Umstand, dass besonders in den Auslandsmärkten eine zunehmende Konkurrenzsituation herrscht, gibt es keine besonderen wesentlichen Risiken.

Beschaffungs- und Absatzrisiken

Aufgrund der politischen Spannungen zwischen Russland und Ukraine ist die Situation unabsehbar, wir rechnen aber nicht mit großen Umsatzeinbrüchen in einzelnen Gebieten. Der Umsatz ist konstant sowie der Waren- und Zahlungsfluss ist wie gewohnt gegeben.

Das Unternehmen bestellt bei seinem Lieferanten nur aufgrund einer Kundenbestellung und liefert an diesen Kunden sofort aus.

Aufgrund der Aufteilung dieser Bestellungen auf eine große Anzahl von Endkunden würden sich Schwankungen bei einzelnen Endkunden auf die Gesamtabsatzlage nur geringfügig auswirken.

Der Wareneinkauf erfolgt im Gewürzbereich hauptsächlich von einem verbundenen Unternehmen.

Personalrisiken

Aufgrund der Arbeitsmarktsituation kann notwendiges Personal am Arbeitsmarkt rechtzeitig eingestellt werden.

informationstechnische Risiken

Die Datensicherheit und Datenverfügbarkeit sind gewährleistet.

finanzwirtschaftliche Risiken

Es ist ausreichend Liquidität vorhanden.

Zu den im Unternehmen bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Liquide Mittel werden bei Banken mit möglichst hoher Kreditwürdigkeit gehalten. Dem Ausfall von Forderungen wird durch ausreichende Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen. Für die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die liquiden Mittel ergeben sich aufgrund ihrer kurzen Laufzeit keine signifikanten Unterschiede zwischen Buch- und Marktwert.

Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2025 ein Working Capital in Höhe von TEUR 3.184,4 (Vorjahr: TEUR 2.547,0) aus. Zusammengefasst besteht aus Sicht der Gesellschaft kein wesentliches Preisänderungs-, Ausfalls-, Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko.

4. Weitere Berichtspflichten

voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch die große Kapazität, die modernen Produktionsmethoden und durch die Optimierung der Abläufe in Verbindung mit erwarteten Absatzsteigerungen des verbundenen Lieferbetriebes erwarten wir für das kommende Jahr eine Steigerung des Umsatzes und des Ergebnisses.

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen selbst betreibt keine Forschung, sondern fungiert als Handelsunternehmen des verbundenen Zulieferunternehmens.

5. Berichterstattung gem. § 243 Abs. 5 UGB

Das Unternehmen ist bemüht die Umwelt zu schützen. Im Abfallwirtschaftskonzept des verbundenen Zulieferbetriebes wird das Abfallwirtschaftskonzept des Unternehmens mitbetreut.

Wien, am 16. Juni 2026

Alexander MITTERMAYR

Karl Franz REINGRUBER